

## **5 Punkte-Plan für guten Radverkehr in Erfurt**

*Von Wiesbaden lernen*

Wiesbaden galt lange als autogerechte Stadt. Bis 2018 wurde sie wiederholt als **fahrradfreundlichste Stadt Deutschlands** im ADFC-Fahrradklimatest bewertet. 2013 betrug der Radverkehrsanteil lediglich 5,7% (vgl. Auto 48%). In den letzten Jahren hat Wiesbaden seine Verkehrsplanung auf Radschnellweg-Tempo umgestellt und konnte durch eine konsequente Radplanung erreichen, dass die Stadt im Jahr 2020 auf **Platz 7 von 26** in der Größenkategorie Städte zwischen 200.000 und 500.000 Einwohner\*innen gelandet ist und als „Aufholer des Jahres“ prämiert wurde. (Zum Vergleich: Erfurt erreicht in derselben Kategorie Platz 18 und konnte keine nennenswerten Verbesserungen erzielen.)

*Was Wiesbaden gemacht hat und was wir daraus für Erfurt lernen können:*

Die folgenden Ziele sind **als zusätzliche Maßnahmen neben** der Herstellung eines zusammenhängenden Radwegenetzes gemäß der im **Verkehrsentwicklungsplan Radverkehr** festgehaltenen Ziele zu sehen.

### **1. Politischer Wille**

*Der Verkehrsdezernent Wiesbaden hat weitgehend freie Hand, Maßnahmen zur Verbesserung der Radverkehrssituation eigenständig umzusetzen. Ziel der Maßnahmen war es, ein Dieselfahrverbot abzuwenden, das durch eine Klage der DUH drohte. Es wurde ein Radbüro mit vier Stellen geschaffen, das Sichtbarkeit schafft und Anlaufpunkt für Anliegen rund um den Radverkehr ist.*

Damit Erfurt zur Fahrradstadt wird:

- Der Oberbürgermeister muss Radverkehr zur Chefsache machen und/oder den Verkehrsdezernenten dazu ermächtigen, Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs auch umsetzen zu können. Insbesondere der fahrradfreundlichen Verkehrsorganisation muss eine größere Priorität eingeräumt werden.
- Ein Radverkehrsbeauftragter wird nun zum Jahresende in Erfurt eingestellt. Als Grüne Fraktion haben wir uns lange dafür eingesetzt. Gemeinsam mit dem\*der Sachbearbeiter\*in sind diese ausschließlich für Radbelange zuständig. Sie sollen sich als Umsetzungsteam, aber auch Anlaufstelle für Bürger\*innen verstehen.

### **2. Umweltspuren**

*Auf dem mehrspurigen viel befahrenen Stadtring (bis 70.000 Fahrzeuge pro Tag) in Wiesbaden wurde auf jeder Seite eine Umweltspur für Bus und Radfahrende geschaffen. Anfangs gab es*

*politischen Widerstand, mittlerweile große Befürwortung. Um Ausweichverkehr zu vermeiden, wurden umliegende Straßen in Einbahnstraßen umgewandelt.*

Damit Erfurt zur Fahrradstadt wird:

- Umweltspur auf dem Juri-Gagarin-Ring dort einrichten, wo zwei Kfz-Spuren sind (bspw. Bahnhofsstraße bis Johannisstraße). So schaffen wir eine attraktive Radverbindung von der Magdeburger Alle bis zum Bahnhof, welche den Anger und die Straßenbahnschienen der Johannisstraße vermeidet.
- Um die Lärmbelästigung der Anwohner\*innen auf der Staufenbergallee zu entlasten, sollte die Höchstgeschwindigkeit dort auf 40 oder 50 km/h festgesetzt werden.
- Fahrradstraßen einrichten, z.B. in der Michaelisstraße-Moritzstraße-Auenstraße

### **3. Öffnung der Einbahnstraßen in Gegenrichtung**

*In Wiesbaden wurden Einbahnstraßen flächendeckend in Gegenrichtung für Radfahrende geöffnet.*

Damit Erfurt zur Fahrradstadt wird:

- Der Wenigemarkt muss autofrei werden (Konzept soll von der Stadtverwaltung im Winter vorgelegt werden). Die Meienbergstraße soll zur Fahrradstraße, für Radfahrende in beide Richtungen befahrbar und mit Piktogrammen gekennzeichnet werden.

Noch nicht freigegebene Einbahnstraßen werden in beide Richtungen für den Radverkehr geöffnet, u.a.:

- Hühnerbalz (Rieth)
- Waidmühlenweg (Andreasvorstadt)
- Semmelweißstraße (Löbervorstadt)
- Grolmannstraße (Krämpfervorstadt)

### **4. Rad-Piktogramme**

*Um auf Straßen zu signalisieren, dass diese auch für Radfahrer\*innen offen sind, kommen in Wiesbaden häufig Piktogrammketten zum Einsatz. An Kreuzungen sind Radspuren meist rot markiert. Dafür hat die Stadt ein eigenes Markierteam.*

Damit Erfurt zur Fahrradstadt wird:

- Piktogramme stärker nutzen. Beispiele
  - o auf Markstraße/Johannisstraße/Lange Brücke, um Fußgänger\*innen/Tourist\*innen darauf aufmerksam zu machen, dass neben Straßenbahnen hier auch Radfahrer\*innen verkehren
  - o Auf geteilten Fuß-Radwegen wie an der Andreasstraße stadteinwärts

## **5. Einrichtung Fahrradabstellanlagen**

*Wiesbaden hat zunächst 500 neuen Fahrradabstellanlagen, auch für Cargobikes, im Stadtgebiet eingerichtet*

Damit Erfurt Fahrradstadt wird:

- Stellplatzmelde-Tool einrichten, worüber Bürger\*innen unkompliziert vorschlagen können, wo Fahrrad-/Cargobike-Stellplätze fehlen. Möglichkeit eröffnen, bei großem Bedarf Kfz-Stellplatz in Fahrradparkplatz umzuwandeln

---

24. September 2021

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN im Stadtrat Erfurt